



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerbungsID 2645

Nominierte Studienrichtung: 033/643 Studienrichtung Bachelorstudium Japanologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Waseda University - (Japan)

Aufenthaltszeitraum: Winter- und Sommersemester 2019/2020

Aufenthaltsbeginn: 06.09.2019 Aufenthaltsende: 03.08.2020

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 4.100,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 4.100,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 7.700,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 700,00
Lebenshaltungskosten:	€ 3.300,00
Studienkosten:	€ 120,00
Versicherungskosten	€ 550,00
Visakosten:	€ 0,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 11.370,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerbungslD: 2645

Nominierte Studienrichtung: 033/643 Studienrichtung Bachelorstudium Japanologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Waseda University - (Japan)

Aufenthaltszeitraum: Winter- und Sommersemester 2019/2020

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- # **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- # **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Was für mich ausschlaggebend in der Entscheidung, an der Waseda University zu studieren, war, war vor allem die zentrale Lage in Tokyo und die Nähe der Studentenwohnheime zum Campus. Ich habe erst im Laufe meines Auslandsjahres erfahren, dass Waseda eine der prestigeträchtigsten Universitäten Japans ist und ein Studium dort auf dem eigenen Lebenslauf bestimmt gut aussieht – das kann für alle, die einmal in Japan arbeiten wollen, relevant sein.

Die Lage der Uni und meines Wohnheims war für mich tatsächlich nahezu perfekt. Ich rate allen, denen es möglich ist, sich in Japan ein gebrauchtes Fahrrad zu kaufen, das ist sehr billig (teilweise unter 100€) und man erreicht damit besonders in Tokyo schnell alle Zentren des Stadtlebens (von Waseda: Shinjuku & Ikebukuro in 10 Minuten, Nakano 15 min., Shibuya 20 min., Ueno & Akihabara 25 min. nach meiner Erfahrung). Der Nachteil an der zentralen Lage ist, dass man von der Natur recht abgeschnitten ist, was für mich eine ziemliche Umstellung bedeutet hat. Es gibt allerdings schöne und große Parks in der Nähe, in denen man gut entspannen oder mit Freunden zusammen sitzen kann. Wenn man Zeit hat, kann man auch Tagesausflüge aus Tokyo hinaus machen und z.B. auf den umliegenden Hügeln wandern oder an den Strand fahren.

Mit der Universität selbst habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht. Ich war an der School of International Liberal Studies (SILS) mit dem Curriculum SP3 für Austauschstudenten. Dabei hat man eine gute Mischung aus Sprachkursen und Kursen auf Englisch mit gesellschaftlichen, politischen, kulturellen, etc. Themen. Die Sprachkurse haben eine große Bandbreite von Kursen für absolute Beginner bis zu Kursen für quasi-Native Speaker. Es gibt dabei Kurse, die ein Allgemeinwissen von Grammatik, Vokabel, Schreib- und Sprechfähigkeiten vermitteln, aber auch Kurse mit ganz spezifischen Fokus, oft mit konkretem Alltagsbezug. Für alle Kurse gilt die Anwesenheitspflicht (wobei man relativ oft fehlen darf), es gibt bei den meisten Kursen entweder 2-3 große Prüfungen oder mehrere kleine Tests. Wenn man etwas Motivation zeigt sollten alle Kurse relativ leicht zu bestehen sein.

Die internationalen Wohnheime der Waseda University waren für mich ein großer Vorteil, aber zugleich ein Nachteil meines Aufenthalts. Zum einen sind alle Wohnheime sehr nahe (zu Fuß 5-10 min. vom Campus) an der Uni und



die Zimmergröße und Ausstattung angemessen, zum anderen ist die Unterbringung aufgrund der zentralen Lage nicht billig. Ein Einzelzimmer hat ca. 600-700€ im Monat gekostet, Doppelzimmer sind allerdings deutlich billiger. Nächtliche Ausgangssperre gab es keine, man durfte aber niemanden, der nicht im Wohnheim untergebracht war, hineinlassen.

Ein weiterer Vorteil am Studentenheim war die Community dort. Ich habe viele enge Freundschaften schließen können – besonders die Gemeinschaftsküche war ein Ort, wo sich viele Freundesgruppen bilden und zusammen geplaudert/gegessen/gespielt wird. Auf der anderen Seite wohnen in den internationalen Studentenheimen (bis auf die Residence Assistants) nur Austauschstudenten, das heißt, dass man andere Orte suchen muss, um japanisch zu sprechen. Ich würde Ihnen daher raten, sich bei Clubs an der Uni anzumelden, was mir Covid-19-bedingt nur begrenzt möglich war.

Wer in Japan ein Auslandsjahr macht, wird merken, dass es dort allen möglichen Dokumentenkram zum ausfüllen und Behördenwege zu erledigen gibt. Wenn man in einem internationalen Wohnheim untergebracht ist, muss man sich deswegen keine Sorgen machen – die RAs, die ebenfalls im Wohnheim wohnen, können alle gut Englisch (und natürlich Japanisch) und waren meiner Erfahrung nach sehr hilfsbereit und konnten mir bei allen Fragen helfen. Ein Buddy-System gibt es an der Waseda University nicht, stattdessen gibt es ausführliche Einführungsveranstaltungen und die RAs in den Wohnheimen.

Wenn ihr euch entscheidet, an der Waseda University im Herzen Tokyos ein Auslandsjahr zu machen, würde ich euch empfehlen, nicht nur die Stadt zu erkunden, sondern auch die (recht langen) Ferien zu nutzen und durch das Land zu reisen um auch ländliche Gegenden zu besuchen. Es gibt auch Angebote von der Universität, von Clubs oder von den Wohnheimen, gemeinsam Reisen zu unternehmen (was oft um vieles billiger ist, als selbst zu verreisen!). Mit dem Bus kann man in Japan relativ billig Reisen unternehmen, auch Hostels sind in größeren Städten sehr günstig, sauber und sicher.

Ich kann ein Auslandsjahr an der Waseda University jedem sehr weiterempfehlen, danke an das Non-EU-Exchange Office, dass Sie mir das ermöglicht haben!